

Buchenauer begeistern in Marburg

Marburg. Bei einem Konzert in der Matthäuskirche in Ockershausen waren auch zwei Buchenauer Chöre vertreten. Der Gesangsverein „Concordia“ und der Chor „More than voices“ mit ihrer Leiterin Anja Grünburg vertraten das Hinterland bei dem Auftritt in dem Marburger Stadtteil.

Der gemischte Chor „Ock-Tave“ eröffnete das Programm mit drei Stücken. Auf eine alte Musik von Johann Caspar Bachofen folgten ein Spiritual und das Lied „Ich glaube“ von Udo Jürgens.

Die Gäste aus Buchenau erfreuten das Publikum unter anderem mit Beiträgen aus Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflöte“ und Liedern von Franz Schubert. Den Abschluss bildete das bekannte und oscarprämierte „Que sera, sera“, einst gesungen von Doris Day.

Der Männerchor 1867/88 Ockershausen zeigte einmal mehr mit „Das Morgenrot“ und „Bajazzo“, dass auch in kleiner Besetzung ein schöner, homogener Chorklang entstehen kann.

Reidar Seeling, der Chorleiter der Gastgeber, dem auch die Gesamtleitung oblag, verzauberte am E-Piano die Zuhörer mit einem Walzer von Johannes Brahms und einem Stück aus dem Film „Die wunderbare Welt der Amelie“. Er begleitete außerdem Beate Zimmermann, eine Sängerin des Chors „Ock-Tave“, die „Das Beste“ von Silbermond und „Fields of Gold“ von Sting sang.

Den Schlussteil des Programms eröffneten die Buchenauer Chöre mit „Ave verum“ von Mozart, begleitet am Piano von Reidar Seeling, dem drei weitere flott vorgetragene Stücke folgten.

„Ock-Tave“ schloss sich mit Stücken von Peter Alexander und Reinhard Mey an und sang zum Abschluss den Chor der Gefangenen aus der Oper „Nabucco“.

Alle Mitwirkenden erhielten nach 90 musikalischen Minuten lang anhaltenden, begeisterten Applaus des Publikums.



d Müller
adball-
8 den
der 2.
Verein
ischaf-
eigt im

ach/

en-
au-
all-

g in